



MONTAGEANLEITUNG FÜR SCHACHTABDECKUNGEN

Dokumentnummer	MAN09-00 – Montage und Verlegung von Schachtabdeckungen_DE
Revision	01
Datum	18.01.2023



M.M. SRL a socio unico
soggetta ad attività di direzione
e coordinamento di 4M. srl

Via Antonio Zanussi 300/302
33100 Udine (Italy)
Cap. Soc. EURO 100.000 i.v.

P.Iva / C.F. 02984500302
Reg. Imp. PN-UD 02984500302
PEC mm-grigliati@pec-neispa.com

tel. +39.0432.522970
fax +39.0432.522253
info@mmgrigliati.it

COMPANY WITH
QUALITY SYSTEM
CERTIFIED BY DNV GL
= ISO 9001 =

INHALTSANGABE

1.	VORWORT	2
2.	RECHTSVORSCHRIFTEN	2
3.	TYPEN VON SCHACHTABDECKUNGEN	3
4.	LAGERUNG	4
4.1.	UMWELTBEDINGUNGEN	4
4.2.	AUFLAGEFLÄCHE	4
5.	MONTAGE DER SCHACHTABDECKUNGEN	4
5.1.	MATERIALIEN FÜR DIE VERLEGUNG	4
5.2.	VERLEGUNG	5
6.	WARTUNG	6
7.	ENTSORGUNG	6
7.1.	ENTSORGUNG VERPACKUNGSMATERIAL	6
7.2.	PRODUKTENTSORGUNG BEI LEBENSDAUERENDE	6

1. VORWORT

Dieses Dokument enthält die Anweisungen für die Montage und Verlegung von Schachtabdeckungen, die für den Einsatz in Bereichen bestimmt sind, die dem Fahrzeug- und Fußgängerverkehr ausgesetzt sind, um die Wirksamkeit und Haltbarkeit des Produkts für die Sicherheit seiner Praktikabilität zu gewährleisten.


Aus diesem Grund kann die garantierte Kapazität nur für Schachtabdeckungen / -rahmen eingehalten werden, die gemäß den angegebenen Anweisungen installiert wurden; die Schachtabdeckungen / -rahmen dürfen daher in keiner Weise unter anderen Bedingungen als den Betriebsbedingungen (z. B. während der Lagerung oder unfertigen Installation) belastet werden.

Es wird empfohlen, die im Land geltenden Sicherheitsanforderungen einzuhalten, insbesondere in Bezug auf die persönliche Schutzausrüstung (PSA) und die Konformität der verwendeten Werkzeuge.

Wenn ein Teil dieses Dokuments nicht klar genug ist, steht Ihnen unsere Abteilung für technische Unterstützung zur Verfügung, um alle erforderlichen Informationen bereitzustellen.

Zusätzlich zu diesen Anweisungen wird empfohlen, gegebenenfalls die Informationen und Anforderungen einzuhalten, die in den folgenden Dokumenten aufgeführt sind:

Ref.	Dateiname	Beschreibung
MAN01-00	Personal- und Werkzeugliste	Personal- und Werkzeugliste
MAN04-00	Empfang, Handhabung und Lagerung	Empfang, Handhabung und Lagerung

	MM lehnt jegliche Verantwortung für Schäden ab, die durch Vorgänge verursacht werden, die nicht den Informationen und / oder Vorschriften entsprechen.
	Beachten Sie die im Land geltenden Sicherheitsbestimmungen und die Sicherheitspläne für die Baustelle (z. B. Risikobewertungsdokument, Risiken durch Interferenzen, Zugang zu abgegrenzten Räumen usw.).

2. RECHTSVORSCHRIFTEN

UNI EN 124-1:2015 – „Aufsätze und Schachtabdeckungen für Verkehrsflächen - Teil 1: Definitionen, Klassifizierung, allgemeine Konstruktionsprinzipien, Leistungsanforderungen und Prüfmethode“

UNI EN 124-5:2015 – „Aufsätze und Schachtabdeckungen für Verkehrsflächen - Teil 5: Aufsätze und Abdeckungen aus Verbundwerkstoffen“

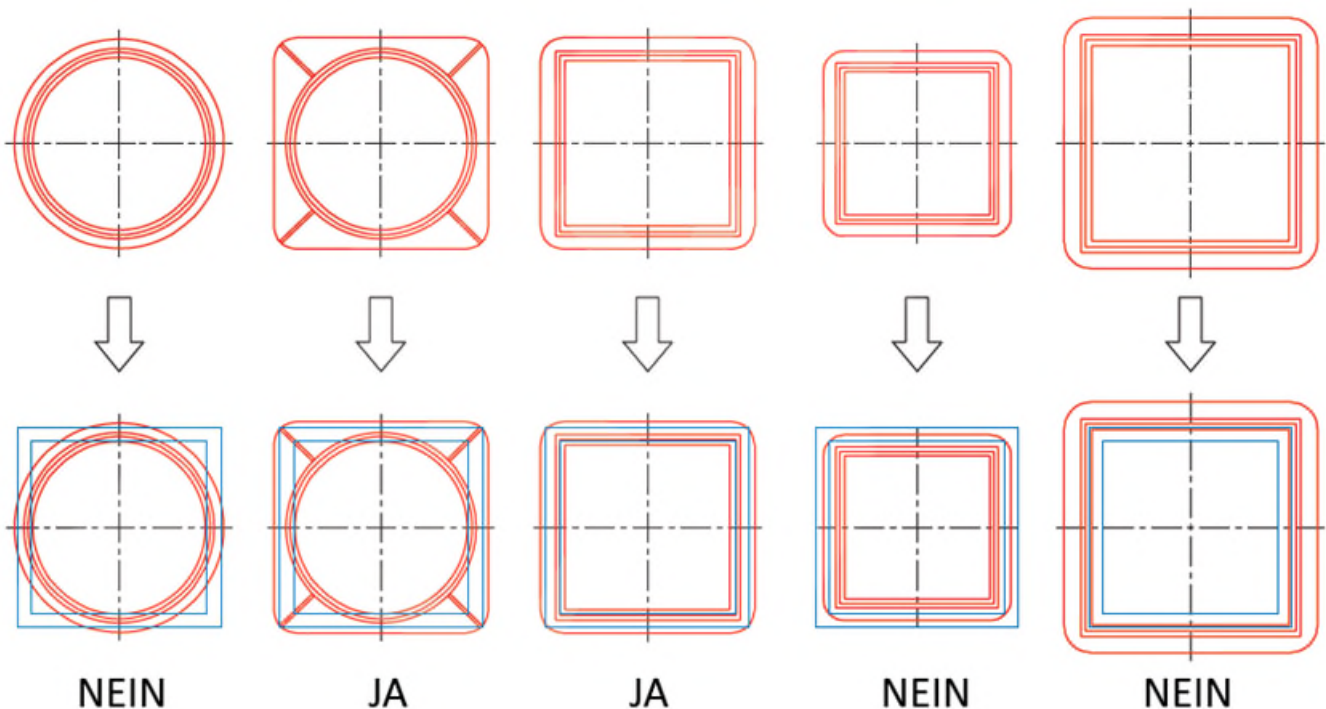
UNI/TR 11256:2007 – „Leitfaden für die Installation von Aufsätzen und Abdeckungen in Fußgänger- und / oder Fahrzeugverkehrsbereichen (Schachtabdeckungen und Abflüsse)“.

Diese Spezifikation für Schachtabdeckungen aus Gusseisen ist auch für Schachtabdeckungen aus Verbundwerkstoff anwendbar.

3. TYPEN VON SCHACHTABDECKUNGEN

Die gewählte Schachtabdeckung muss je nach Verwendungsort, Lasten und Art des zu tragenden Schachtdeckels immer der entsprechenden Klasse angehören.

Der Rahmen der Schachtabdeckung muss dieselbe Form wie der Schacht, auf den er gesetzt wird, haben und die Durchgangsgröße muss mehr oder weniger der Größe des Schachtes entsprechen, solange dessen Basis vollständig auf den Schachtkopf abgestützt ist und der Maximalwert des Stützdrucks von 7,5 N / mm² eingehalten wird.



Die Rahmenhöhe, entsprechend den Anforderungen der Norm, muss gleich oder kleiner als die Tiefe des Gehäuses (obere Kante des Schachtes in Bezug auf die Straßenoberfläche) sein, damit, nach Abschluss der Installation, eine gleiche Ebene zwischen Rahmen, Abdeckung/Gitter und Bodenbelag besteht; andernfalls soll eine Ausgleichsscheibe verwendet werden.

Es ist vorzuziehen, dass die Tiefe des Gehäuseraums immer 2-4 cm größer als die Rahmenhöhe ist, um die Schaffung eines Betonbettes zu ermöglichen und eine korrekte Lastverteilung auf der Auflagefläche sicherzustellen.

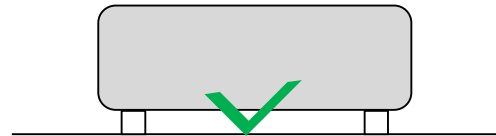
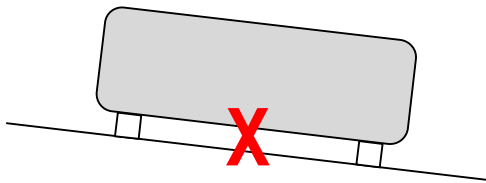
Die Wahl des Befestigungsmaterials muss die Kompatibilität zwischen Schachtabdeckung und Schacht sowie die Einhaltung der vom Hersteller angegebenen Aushärtezeiten in Übereinstimmung mit der für den Eingriff verfügbaren Zeit sicherstellen. Es ist wichtig, dass die Mitarbeiter über die Techniken belehrt werden, die zur Erreichung des notwendigen Installationsstandards erforderlich sind.

4. LAGERUNG

4.1. UMWELTBEDINGUNGEN

Wenn sie nicht sofort installiert werden, müssen die Schachtabdeckungen an einem überdachten, sauberen und trockenen Ort bei einer Temperatur zwischen - 10 und + 50 °C und einer maximalen relativen Luftfeuchtigkeit von 80 % fern von Wärmequellen und offenen Flammen gelagert werden .

4.2. AUFLAGEFLÄCHE



Die Paletten müssen auf einer horizontalen Ebene mit ausreichender Kapazität gelagert werden.

5. MONTAGE DER SCHACHTABDECKUNGEN

	<div style="text-align: center;">   </div> <p>Zur Handhabung folgen Sie den Anweisungen im Dokument "MAN02-00 - Empfang, Handhabung und Lagerung"</p>
---	--

5.1. MATERIALIEN FÜR DIE VERLEGUNG

In Bezug auf die Materialauswahl für das Betonbett muss der zu verwendende Zementmörtel gemäß den Anweisungen des Herstellers unter Berücksichtigung seiner Zusammensetzung und Aushärtezeiten vorbereitet werden, wenn die Straße gesperrt werden kann.

Wenn schnell gearbeitet werden muss, müssen die Schachtabdeckungen auf schnell abbindenden Zementmörtel mit einer maximalen Korngröße von 4 mm und einer minimalen Druckfestigkeit von 50 N/mm² gelegt werden.

Die Materialien für die Verlegung, die für die Verwendung unter bestimmten Temperaturbedingungen geeignet sind, müssen entsprechend den Verwendungs-, Misch- und Anwendungsbedingungen ausgewählt werden.

Falls die Rahmenposition der Schachtabdeckung am Schachtkopf angehoben werden muss, muss ein geeignetes Material verwendet werden, das Haltbarkeit und Kompatibilität mit den anderen Installationsmaterialien garantiert.

Im Allgemeinen bestehen die Ausgleichsscheiben aus Gusseisen, Stahl oder Beton. Die Verwendung von Hohlziegeln, Holz, Kunststoff und recycelten Materialien ist nicht gestattet.

5.2. VERLEGUNG

Zunächst muss überprüft werden, ob der Installationsort auf dem Schacht frei von Oberflächenunregelmäßigkeiten ist.

Die Tiefe des Gehäuseraums muss unter Berücksichtigung der Höhe der zu installierenden Geräte festgelegt werden, um die Verwendung von Ausgleichsscheiben zum Erreichen der vorgegebenen Höhe so weit wie möglich zu vermeiden.

Die Erweiterung des Gehäuseraums muss mindestens das 1,6-fache der maximalen Außenabmessung des Rahmens der zu installierenden Geräte betragen, um eine konsistente und gleichmäßige Betonkante zu haben.

Die Positionierung des Rahmens in der Höhe muss unverzüglich nach dem Aufbringen des Materials für die Verlegung erfolgen, wobei der Rahmen mit dem Schacht zentriert und ein ausreichender Druck auf das Verlegbett ausgeübt wird, um einen festen Halt zu gewährleisten. Das Positionieren des Rahmens direkt auf dem Schachtkopf ist nicht zulässig.

Der Rahmen muss so auf dem Verlegbett positioniert werden, dass seine Auflagefläche vom Schachtkopf ausreichend abgestützt wird.

Der Rahmen muss auf der Höhe der zu bauenden Straßenoberfläche unter Verwendung geeigneter Bezugspunkte positioniert werden, sodass er mit der umgebenden Oberfläche komplanar ist.

In dieser Phase ist es wichtig sicherzustellen, dass zwischen dem Rahmen und Schachtkopf keine leeren Räume bestehen.

Bei der Anwendung des Materials für die Verlegung muss besonders in der Nähe des Deckelsitzes darauf geachtet werden, dass sich keine Materialreste ablagern können.

Darüber hinaus muss es sichergestellt sein, dass die Rahmenflansche durch das Material für die Verlegung mit einer Mindestdicke von 1 cm bedeckt wird und das Material aus allen im Rahmen selbst vorhandenen Löchern und Schlitzen heraustritt, um eine perfekte Befestigung zu gewährleisten.

Bei Verlegbetten mit einer Dicke von mehr als 4 cm sollte man in zwei Schritten verfahren: Die erste Schicht sollte zwischen 2 und 4 cm dick sein, gefolgt vom Aufbringen einer Grundierung, bevor die zweite Auftragung stattfindet, wobei hier eine, für die Endbearbeitung der Straßenoberfläche, geeignete Dicke verbleiben sollte.

Der Einsatz von Metallverstärkungen oder Befestigungsdübeln wird gemäß den Angaben der Betriebsleitung festgelegt.

Die freiliegenden Oberflächen des Verlegbetts sowohl innerhalb als auch außerhalb des Rahmens müssen geglättet und gleichmäßig gemacht werden, während alle freien Fragmente entfernt werden müssen. Der Deckel darf erst dann vorsichtig in den Rahmen eingeführt werden (z. B. mittels einer mechanischen Hebevorrichtung oder unter Verwendung von Hebeschrauben mit langen Stielen), wenn das Material einen ausreichenden Halt und Widerstand gegen Kompression aufweist, um seine korrekte Positionierung nicht zu beeinträchtigen. Zuvor sollte eine sorgfältige Überprüfung und Reinigung der Stützsitze, aller Dichtungen, Gelenke oder Rückhaltesysteme und aller Details, die die Öffnungs- und Schließmechanismen beeinträchtigen können, durchgeführt werden.

Bevor man die Schachtabdeckung als befahrbar erklärt, müssen die vom Hersteller des verwendeten Betons oder gleichwertigen Produkts angegebenen Aushärtezeiten berücksichtigt werden: Wenn keine anderen Angaben vorliegen, ist eine Wartezeit von mindestens 72 Stunden einzuhalten.

6. WARTUNG

Während der Verwendung der Schachtabdeckung müssen Kontrollen durchgeführt werden, die auf den Betriebszustand desselben abzielen.

Zu diesem Zweck ist es zu prüfen, ob Risse in der Rahmenstütze vorhanden sind, sowie auch die Umgebung nah der Schachtabdeckung, wie z. B. Absinken des Bodens oder Vorhandensein oder Nichtvorhandensein eines Absenkens in Bezug auf die Verleghöhe.

Bei jeder Öffnung ist es ratsam, die Unversehrtheit der Dichtung, falls vorhanden, zu überprüfen, um ihre Dichtheit sicherzustellen oder sie gegebenenfalls zu ersetzen, sowie das Deckelscharnier.

Eine weitere Aktivität, um die optimale Funktion des Produktes zu gewährleisten, ist die Reinigung des Rahmens und der Stelle, an der die Abdeckung angebracht ist.

7. ENTSORGUNG

7.1. ENTSORGUNG VERPACKUNGSMATERIAL

Die Entsorgung des Verpackungsmaterials (Holz, Kunststoff usw.) muss gemäß den geltenden Vorschriften erfolgen.

7.2. PRODUKTENTSORGUNG BEI LEBENSDAUERENDE

Die analytischen Bewertungen, die an einer Produktprobe zur Entsorgung durchgeführt wurden, haben es ermöglicht, das Produkt als NICHT GEFÄHRLICHER, NICHT GIFTIGER UND SCHÄDLICHER Sonderabfall einzustufen.

Europäischer Abfallcode: CER 07.02.13 - Kunststoffabfälle.

Die Entsorgung muss gemäß den geltenden Vorschriften erfolgen.